

bulletin

01|2015

Liebe Leserin, lieber Leser Ein Teil der ersten Nummer unseres Bulletins ist jeweils der Rückschau auf das vergangene Jahr gewidmet. Sie soll Ihnen zeigen, wie sich unser Betrieb im Dienste der Bibliotheks- und Leseförderung entwickelt. Wir sind stolz, dass die Nachfrage nach unseren Angeboten konstant gross ist, was die Ausleihzahlen der Bibliothek und der Zentrale für Klassenlektüre belegen. Dass wir aber immer auch am Entwickeln von neuen Ideen und Materialien sind, zeigen die weiteren Berichte und News-Meldungen. Wir freuen uns, Bibliotheken und Schulen auf dem Weg in die Zukunft begleiten zu dürfen. Mit spezieller Freude weise ich Sie auf das Porträt dieser Nummer hin. Dominique de Buman, der Präsident der Stiftung Bibliomedia Schweiz, hat spontan zugesagt, einen Beitrag zu schreiben, und präsentiert Ihnen hier exklusiv seine Beziehung zu unserer Institution und zur Welt des Buches.

Bericht

Jahresbericht

Tag für Tag, Woche für Woche verlassen mit Paketen gefüllte Postwagen das Bibliocenter Solothurn. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese logistische Meisterleistung bewältigen, hatten bereits beim Zusammenstellen der Versände im Verlauf des Jahres den Eindruck gewonnen, die Ausleihe habe zugenommen. Dies hat sich Ende Jahr bestätigt: 2014 haben die Teams von Bibliothek und Zentrale für Klassenlektüre 626'713 Medien in Kisten verpackt. Damit ist die Gesamtausleihe (Bibliothek und ZKL) an Medien im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 % gestiegen. Wirft man einen Blick auf die Anzahl Kollektionen, die auf die Reise geschickt wurden, beträgt die Steigerung sogar 3,2 %.

Die *Bibliothek* hat 287'675 Medien in 3398 Kollektionen verschickt. Hier ist die Ausleihe an Medien um 2,1 % gestiegen, diejenige an Kollektionen gleich um 7 %. Dies bedeutet, dass die Nachfrage nach den handverlesenen thematischen Kleinkollektionen v.a. von Seiten der Schulen weiter zunimmt. Mit dem Bezug von 189'832 Medien stellen die Gemeinde- und kombinierten Schul- und Gemeindebibliotheken aber wie eh und je

die grösste Benutzergruppe dar. Die Ausleihe im Bereich *Fremdsprachen* ist leicht gestiegen, hat aber noch immer nicht, wie von uns gewünscht, die 100'000er Grenze erreicht. Englisch, Spanisch und Portugiesisch sowie Albanisch haben zugelegt. Unser Angebot an arabischen Kinderbüchern ist von Bibliotheken und Schulen endlich wahrgenommen worden: Hier ist die Ausleihe im letzten Jahr um 124,2 % gestiegen. Der für das Bibliomedia-Abonnement zuständige Bibliothekar der Bibliothèques Municipales de Lausanne war bei seinem letzten Besuch begeistert und hat gleich eine stattliche Kollektion für Arabisch sprechende Kinder zusammengesucht. Erklärtes Ziel der Bibliothek ist es, möglichst auf all die vielfältigen Wünsche der Kunden (348 öffentliche Bibliotheken, 105 Schulbibliotheken und 1076 Lehrpersonen) mit einem spezifischen Angebot reagieren zu können. Dies verlangt einen entsprechend der Benutzergruppen stark ausdifferenzierten Bestand. Zudem soll dieser attraktiv sein und einen grossen Anteil an Neuerscheinungen aufweisen. Wir sind also laufend am Bestellen! So wurden 2014 rund 20'000 neue Medien gekauft und in den Bestand integriert. Ende Jahr verzeichnete das Bibliocenter Solothurn in der Bibliothek einen Gesamtbestand – inklusive Fremdsprachen und Hörbücher – von 181'956 Medien.



Die Spitzenausleihen von 2009 und 2010 mit je über 360'000 verschickten Büchern hat die *Zentrale für Klassenlektüre* noch nicht wieder erreicht. Doch mit einer Gesamtausleihe von 339'038 Büchern, die in 18'741 Kollektionen auf die Reise geschickt wurden, hat sie die Talsohle überwunden und um erfreuliche 2,5 % zugelegt. Nicht inbegriffen sind bei dieser stattlichen Ausleihzahl all die von der ZKL mitgelieferten Hörbücher oder DVDs, die den Lehrpersonen als Zusatzmaterialien für eine Lektüre im Medienverbund dienen. Dank ihnen können Schülerinnen und Schüler auf spannende Weise in die Lektüre eingeführt werden. Für schwache Leser kann ein ab Hörbuch vorgelesener Abschnitt eine zusätzliche Motivation sein. Und schaut eine Klasse zum Abschluss der Lektüre gemeinsam den Film zum Buch, regt dies zu zusätzlicher Diskussion an. Im letzten Jahr wurden für die ZKL 10'512 Bücher erworben. Wir sind bestrebt, eine zunehmend grössere Vielfalt an Themen, Autoren und Autorinnen sowie Schwierigkeitsgraden anzubieten. Damit nehmen wir Veränderungen auf, wie sie moderne Unterrichtsformen für eine gemeinsame Lektüre in der Klasse mit sich bringen. Dank all unserer Anstrengungen, unterstützt durch einen unkomplizierten und schnellen Service, gelingt es der ZKL, auch für eine jüngere Generation von Lehrpersonen attraktiv zu bleiben.

News

Vorlesepanther am Start!

Mit einem neuen Kursangebot will Bibliomedia Gemeinde- sowie kombinierte Schul- und Gemeindebibliotheken im Bereich der Veranstaltungstätigkeit unterstützen. Ehrenamtliche Vorleser/innen sollen auch kleinen Bibliotheken zu einem vielfältigen Programm verhelfen. Bibliotheken als Stützpunkte organisieren die Einsätze der Vorlesepanther, sei es in den eigenen Räumen oder in Alterseinrichtungen, Schulen etc.

Vorgehen:

- Ihre Bibliothek sucht in ihrem Umfeld an einem ehrenamtlichen Einsatz interessierte potentielle Vorleser/innen (Bibliothekskunden, Bekannte etc.).
- Die angehenden «Vorlesepanther» melden sich im Namen ihrer Bibliothek an einem der von Bibliomedia ausgeschriebenen Kurse an (Anmeldeformulare: www.bibliomedia.ch > Angebote für Bibliotheken > Vorlesepanther).
- Besuch eines ganztägigen Vorlesepanther-Kurses
- Organisation der Einsätze der Vorlesepanther durch die Stützpunktbibliothek

Um Bibliotheken die Umsetzung des Projekts zu erleichtern, haben wir auf unserer Website eine neue Rubrik eingerichtet. Hier finden Bibliotheken, nebst den Anmeldeformularen für Kurse, Mustertexte für Vereinbarungen mit ihren Vorlesepanthern, die eine beidseitige Verbindlichkeit gewährleisten sollen: Die Bibliothek organisiert die Einsätze und unterstützt die Vorlesepanther - diese verpflichten sich, eine definierte Anzahl Veranstaltungen durchzuführen (als Zyklus oder in periodischen Abständen, z.B. wöchentlich). Bibliotheken finden auf der Website auch Vorlagen für eigene Pressetexte. Für Bibliotheken und ihre Vorlesepanther von Interesse sind die Tipps für Einsatzmöglichkeiten, sei es in der Bibliothek, in Schulen, Alterseinrichtungen oder anderen Institutionen. Zudem stehen hier auch Literaturlisten als Downloads zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, die entsprechenden Bücher bei Bibliomedia in Solothurn oder in der Pro Senectute-Bibliothek auszuleihen.

Vorlesepanther-Kurse 2015

10. September 2015 (Anmeldeschluss: 24. August)
 22. Oktober 2015 (Anmeldeschluss: 5. Oktober)

Sichern Sie Ihrem Vorlesepanther schon jetzt einen Platz!

Weitere Auskünfte: Ruth Fassbind
 (032 624 90 22 / ruth.fassbind@bibliomedia.ch)

News

Bilderbuch-Boxen in vielen Sprachen

Seit vielen Jahren bietet Bibliomedia in Solothurn die Geschichten «Ali Baba und die vierzig Räuber» sowie die «Fuchsfabeln» in je drei Bilderbuchboxen an, dies in jeweils ca. 25 verschiedenen Sprachvarianten (zweisprachig: Englisch und je eine weitere Sprache). Da dieses Angebot sich grosser Beliebtheit erfreut und die je drei Bilderbuchboxen praktisch ununterbrochen ausgeliehen sind, haben wir 2013 zwei neue Geschichten in unser Sortiment aufgenommen. Auch «Mein Papa ist ein Riese» (24 Sprachen) und «Die kleine rote Henne und die Weizenkörner» (31 Sprachen) sind inzwischen permanent im Umlauf. Die grosse Nachfrage freut uns natürlich sehr und hat uns dazu veranlasst, nach neuen geeigneten Titeln Ausschau zu halten. Seit Anfang 2015 haben wir

nun mit der Geschichte «Wer hat mein Eis gegessen» (19 Sprachen inkl. Hör-CD) zwei weitere Boxen im Angebot, die wir gerne an Bibliotheken oder andere Interessierte ausleihen. Auch in Zukunft werden wir Augen und Ohren offen halten, um dieses attraktive und beliebte Angebot stetig zu erweitern.

Bericht/News

Erzähl mir eine Geschichte!

Die Nachfrage nach unseren Bilderbuchkinos und japanischen Koffertheatern (Kamishibais) hat sich nach dem rasanten Anstieg in den letzten Jahren auf insgesamt 1122 Ausleihen stabilisiert (Kamishibais: 921 / Bilderbuchkinos: 101). Der Bestand an Kamishibais wird Jahr für Jahr rund 3-mal ausgeliehen. Geht man davon aus, dass die Erzählzeit von Herbst bis Frühjahr dauert, ist dies ein enormer Umsatz, der zusätzlich zur Bücher- und Medienausleihe bewältigt werden will. Damit das Angebot für Bibliotheken, Schulen und weitere Institutionen (z.B. Kitas) attraktiv bleibt, sind wir immer auf der Suche nach Bilderbüchern, die sich für eine Umwandlung in ein Kamishibai eignen. Denn es sind diese Eigenproduktionen, die von unseren Kunden speziell geschätzt werden. Grosszügig werden wir dabei unterstützt vom NordSüd Verlag und vom Atlantis Verlag. Der NordSüd Verlag bietet eine eigene Veranstaltungsreihe für Kinder an. Auf Anfrage hin hat unsere Mitarbeiterin Claudia Kovalik im Oktober zwei Kamishibai-Geschichten in den Verlagsräumen in Zürich erzählt. Es versteht sich von selbst, dass es sich dabei um Bilderbücher aus dem NordSüd-Programm handelte.

News

BiblioFreak en route!

Die nationale Imagekampagne für Bibliotheken ist am 23. April gestartet. Unterstützt wird die Kampagne von allen Bibliotheksverbänden, vom Bundesamt für Kultur, von Kantonen, vom SBD und auch von Bibliomedia Schweiz. Die Geschäftsstelle des eigens dafür gegründeten Vereins führt die Kampagne, Träger ist die Konferenz der Kantonsbibliotheken. Bibliomedia unterstützt das Projekt mit einem namhaften Betrag und arbeitet zudem engagiert im Verein mit (Vizepräsidium). Als gesamtschweizerisch tätige «Bibliothek der Bibliotheken»

ist es uns ein Anliegen, dass Bibliotheken mit ihren vielfältigen Angeboten und Dienstleistungen verstärkt von der Öffentlichkeit wahrgenommen werden. Es ist an der Zeit, dass Bibliotheken zeigen, wie lebendig, trendig und kontaktfreudig sie sind. Interessierte Bibliotheken registrieren sich auf www.bibliofreak.ch und ermöglichen so ihren Kundinnen und Kunden, aber auch «bibliotheksfernen» Sympathisantinnen und zugewandten Orten, sich auf der Website öffentlich als BiblioFreak zu bekennen. Der Verein *BiblioFreak* unterstützt registrierte Bibliotheken bei ihren Aktionen mit Werbe- und Informationsmaterial: Plakate, Infoflyer und Buchzeichen (e-shop SBD), Beachflags (Verleihstellen: www.bibliofreak.ch), Downloads auf der BiblioFreak-Website (Logo, Bildschirmhintergründe, Webstamps etc.). Weitere Werbematerialien können online über den Kampagnen-Shop (T-Shirts, Taschen etc.) bezogen werden.

Bericht

Buchstart (www.buchstart.ch)

In der Deutschschweiz hat sich das Frühförderungsprojekt Buchstart als Netzwerk bestens etabliert – bestehend aus rund 500 Bibliotheken, 165 Ärzten, 120 Mütter- und Väterberatungen sowie 50 weiteren Institutionen. Jahr für Jahr werden über 15'000 Buchstart-Pakete von Solothurn aus an die Buchstart-Akteure verschickt. 2014 waren es sogar 17'709, d.h. rund 1450 pro Monat. Begleitet wird die Abgabe der Pakete von Veranstaltungen (Verse, Reime, Fingerspiele etc.), zu denen Bibliotheken Eltern mit Kleinkindern einladen. Die vom Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien ausgebildeten LeseanimatörInnen erteilen im Rahmen der bibliothekarischen Weiterbildung Buchstart-Kurse oder werden von Bibliotheken direkt für Buchstart-Veranstaltungen engagiert. Diese VermittlerInnen einer frühkindlichen Sprachförderung sind damit ein wichtiger Baustein des Buchstart-Netzwerkes in der Deutschschweiz. Die Vielschichtigkeit des Projektes und die lokale Verankerung sind es, die den Erfolg von Buchstart ausmachen.

Weitere Informationen: *Bea Steffen*
(032 624 90 21 / bea.steffen@bibliomedia.ch)

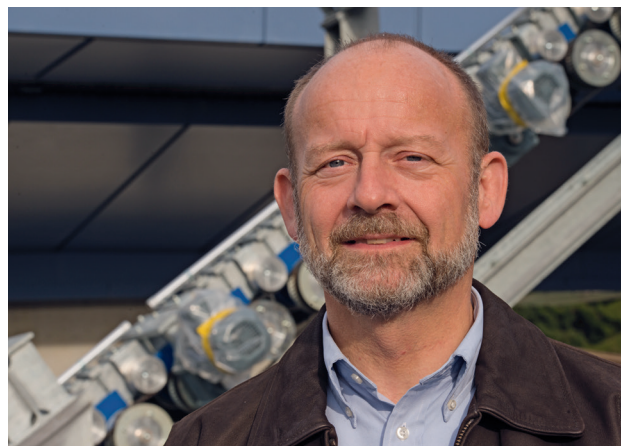
News**ZKL Kinder- und Jugendlektorat**

Ende Januar haben die 6. Klasse aus Gelterkinden und die 9. Klasse aus St. Gallen ihre Favoriten gemeldet. Der eindeutige Favorit der Oberstufenklasse aus dem Notker-Schulhaus ist der Jugendroman «Niemandland» des amerikanischen Autors Watt Key. Die 6. Klasse hat sich für «Paul Vier und die Schröders» des bekannten deutschen Schriftstellers Andreas Steinhöfel entschieden. Da die Rückmeldung aus Gelterkinden ergab, dass der Entscheid zwischen «Paul Vier und die Schröders» und dem Tierfantasyroman «Silberflügel» von Kenneth Oppel äusserst knapp ausfiel, entschied sich die ZKL kurzerhand, beide Titel in den Bestand aufzunehmen. Dass wir damit richtig liegen, beweist die Tatsache, dass schon kurz nach dem Aufschalten des neuen Angebots im Online-Verzeichnis die ersten Bestellungen eintrafen. Die Buchbesprechungen, die die Klassen zu den gelesenen Büchern verfassen, geben uns wichtige Hinweise darüber, welche Texte sich aus Sicht der Schülerinnen und Schüler für eine gemeinsame Lektüre eignen resp. welche Inhalte sie wirklich interessieren. Damit haben die jungen Leserinnen und Leser ein Mitspracherecht, das Wünsche von Seiten der Lehrpersonen sowie die Auswahl des ZKL-Lektorats sinnvoll ergänzt.

News**LiT – Lesen im Tandem**

Das von den Pädagogischen Hochschulen Luzern und Freiburg sowie dem Institut für Logopädie der Universität Freiburg begleitete Forschungsprojekt will die Wirksamkeit einer Lektüre im Tandem ermitteln. Eltern oder Lesecoachs lesen zunächst mit dem Kind gemeinsam «im Chor», bis dieses alleine das Vorlesen eines selbst gewählten Textes übernimmt. Die erwachsene Person unterstützt das eigenständige Lesen des Kindes mit einem speziellen Setting. Das Lesetraining wird während 20 Wochen durchgeführt, pro Woche sind 3 x 20 Minuten gemeinsames Lesen vorgesehen. Im Schuljahr 2014/15 wird ein Trainingsprogramm mit 220 Drittklässler/innen durchgeführt. Damit das Projekt mit einer breiten Auswahl an einfacher Lektüre arbeiten kann, hat sich das Projektteam an Bibliomedia gewandt mit der Bitte, dem Projekt grosse Bestände aus Bibliothek und Zentrale für Klassenlektüre zur Verfügung zu stellen. Wir haben diesem Wunsch gerne entsprochen, verstehen wir uns doch als Ressourcenbibliothek im Dienste der Leseförderung.

Weitere Information: <http://www.pblu.ch/forschung/ips/lit/>

Portrait**Dominique de Buman – Conseiller national, Président Bibliomedia****Bibliomedia – jeune et bientôt centenaire !**

L'écriture, puis le livre qui en constitue la boîte noire, appartient à l'univers rare des découvertes de l'humanité, au rang desquelles figurent aussi par exemple la roue ou l'électricité. Le livre recueille de manière la plus authentique possible la pensée d'un individu. Il permet tous les genres : la spiritualité, l'histoire, le roman, la cuisine, l'humour et tant d'autres expressions de l'esprit.

Dès mon enfance, j'ai été fasciné par le livre qui, outre son contenu, se présente sous des aspects esthétiques très différents. La police d'écriture, la qualité du papier, la reliure, la mise en page, pour ne citer que quelques éléments, créent une atmosphère propre à chaque ouvrage.

Par sa structure fédéraliste et polyglotte, Bibliomedia reflète la diversité de la société suisse. Chaque centre régional (Soleure, Lausanne et Biasca) a ses us et coutumes ainsi que des programmes d'activité spécifiques. Par son ouverture aux autres langues parlées dans notre pays, Bibliomedia est de son temps et joue un rôle dans la politique d'intégration que les collectivités publiques ont mise en place à tous les niveaux. De plus en plus d'ouvrages sont mis à disposition de la clientèle, en particulier de la jeunesse. Je ne saurais passer sous silence l'opération « Né pour lire » qui offre à tous les enfants arrivés dans ce monde et à leur famille un cadeau les initiant au plaisir de la lecture.

Bientôt centenaire, Bibliomedia s'adapte au livre électronique, élargissant encore son spectre d'action. Respectant sa tradition et façonnant son avenir, elle appartient pleinement au paysage culturel de la Confédération, ce que le Gouvernement et le Parlement viennent de confirmer avec enthousiasme en approuvant le message quadriennal sur la culture.